

Rechtstheoretisches Mittwochsseminar

Das rechtstheoretische Mittwochsseminar hat in Frankfurt eine lange Tradition, die von Rudolf Wiethölter begründet wurde und die wir im kommenden Sommersemester fortsetzen wollen. In seiner Geschichte ist das Seminar immer ein Ort des theoretischen Experimentierens gewesen und das soll es auch in Zukunft sein. Gerade deshalb besteht ein zentrales Anliegen darin, aktuelle Rechtsentwicklungen mit unterschiedlichsten wissenschaftlichen Perspektiven zu konfrontieren. Auf diese Weise soll die innerjuristische Debatte, aber auch der interdisziplinäre Austausch zwischen der Rechtswissenschaft und anderen Disziplinen befördert werden, etwa zwischen der Philosophie und der Soziologie, der Theologie und Geschichte oder der Literaturwissenschaft und der Kulturtheorie.

Zum festen Teilnehmerkreis des Seminars gehören Studierende, Doktorand*innen, Habilitand*innen und ausländische Gastwissenschaftler:innen aus unterschiedlichen Fachbereichen, die ein Forum für anspruchsvolle Debatten innerhalb der Rechtswissenschaft suchen.

Das Seminar trägt im **Sommersemester 2025** den Titel

Kampf ums Recht

In dem Seminar wollen wir veröffentlichte und unveröffentlichte Texte/ Manuskripte lesen oder Auszüge aus Büchern diskutieren, die im weitesten Sinne mit dem Oberthema verbunden sind. Hierbei streben wir auch den direkten Austausch mit den Autor:innen an. Einen Überblick über das konkrete Semesterprogramm geben wir vor Beginn der Veranstaltung bekannt.

Die Veranstaltung wird jeweils mittwochs, von **16 bis 18 Uhr, im Raum RuW 3.102** stattfinden.